



KONTAKT

Tobias Schäfer

Leiter Europabüro | Europäische Stoffpolitik
+32 2 502 1088

EUROPAPOLITIK

Deutsche EU-Ratspräsidentschaft – Analyse des cep

Überblick über die wirtschaftspolitisch relevanten Themen und Ziele der deutschen EU-Ratspräsidentschaft

10.07.2020

Deutschland hat am 1. Juli 2020 für sechs Monate den Vorsitz im Rat der Europäischen Union und damit die sogenannte EU-Ratspräsidentschaft übernommen. Im Fokus des Programms stehen die Bewältigung der Corona-Pandemie und ihrer wirtschaftlichen Folgen, die Verhandlungen über den mehrjährigen EU-Finanzrahmen (2021 – 2027) sowie die Brexit-Verhandlungen.

Die WVMetalle begleitet die deutsche EU-Ratspräsidentschaft mit Blick auf die wichtigsten Themen für die NE-Metallindustrie. Schon im November 2019 haben wir unsere industriepolitischen Kernforderungen zur Ratspräsidentschaft an das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) weitergegeben.

Diese Analyse des europapolitischen Thinktank Centrum für Europäische Politik (cep) bietet einen guten Überblick über die wirtschaftspolitisch relevanten Themen und Ziele der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und bewertet sie.

Anlagen

[cepAdhoc Programm der deutschen Ratspraesidentschaft \(PDF, 0,33 MB\)](#)
